



Gott hat ein Licht angezündet, daraus wir Kraft ziehen können

14.09.2022

Bischof Thomas Wihler besuchte am Mittwoch, 14. September, die Gemeinde Neuenegg und verarbeitete in seinem Gottesdienst das Bibelwort aus Lukas 8,17: «Denn es ist nichts verborgen, was nicht offenbar werden wird, auch nichts geheim, was nicht bekannt werden und an den Tag kommen wird.»



Zu Beginn des Gottesdienstes nahm der Bischof Bezug auf den Jugendgottesdienst vom 11. September 2022. Darin erwähnte der Stammapostel das Pauluswort «Ich vermag alles, durch den, der mich mächtig macht» und zeigte auf, wie Paulus gelernt hatte, dank Jesus Christus mit allen Dingen umzugehen, ob er Überfluss hatte oder Mangel litt.

Einige Gedanken des Bischofs zum Bibelwort aus Lukas 8, 17:

- Wer den Weg mit Gott gehen will, der schafft es mit Gottes Hilfe.
- Niemand zündet ein Licht an und bedeckt es, er stellt es so, dass es gesehen wird.
Jesus zeigte den Jüngern, wie wichtig es ist, das Licht sichtbar zu machen, damit wir darauf zugehen können.
- Jesus predigte, um den Menschen das Reich Gottes nahezubringen. Er wollte ihnen zeigen, wie sie den Weg zu Gott finden können.
- Im «Alten Bund» - der Zeit vor Jesus Christus - gab Gott den Menschen Gebote, die sie halten mussten, wenn sie ein Gott wohlgefälliges Leben führen wollten. Übertretungen hatten Strafe zur Folge (Schlangenplage, Rotte Korah, Kriege, Gefangenschaft usw.). Auf den ersten Blick wurde Gott als strafender Gott wahrgenommen. Trotzdem war er von Anfang an der Gott der Liebe, der nur das Beste für die Menschen wollte. Im «Neuen Bund» kam Jesus Christus auf die Erde und offenbarte den Menschen, dass Gott ein Gott der Liebe ist.
- Einiges bleibt uns noch verborgen. Wer die Brautgemeinde ist, wird erst am Tag der Wiederkunft Christi sichtbar. Unser Glaube ist das Werkzeug, mit dem wir uns an die Geheimnisse Gottes herantasten können.
- Es ist uns oft unmöglich, Gott zu verstehen. Der Bischof zeigte das an einem Beispiel:
Ein Kind wurde geboren, von dem man wusste, dass seine Überlebenschance klein ist. Doch es geschahen Wunder über Wunder. Die Hoffnung auf ein Happy End wurde genährt. Die Ärzte gaben ihr Bestes. Doch plötzlich, nach knapp vier Wochen, verstarb das Kind.

- Auch wenn wir die Wege Gottes nicht begreifen, ist es möglich, ihm näherzukommen, ihn zu erleben und ihm aus Liebe zu dienen.
- Die Botschaft aus diesem Gottesdienst:
Gott hat ein Licht angezündet, damit wir uns auf dieses Licht zubewegen und Kraft daraus ziehen, um reich zu werden in Christus.

